

An den 48 Gründen für Barrierefreiheit lässt es sich leicht erkennen, dass es bei dieser Forderung um mehr geht als Rampen zu bauen, wo früher Stufen waren. Barrierefreiheit bedeutet eben nicht nur den baulichen Aspekt miteinzubeziehen. Es bedeutet im weiteren Sinne auch, eine Kultur des Miteinanders und der Offenheit zu schaffen - als Voraussetzung dafür, dass Inklusion gelingen kann. Dafür müssen jedoch bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden.

Als Rollstuhlfahrer bin ich vor allem darauf angewiesen, dass auch meine Umwelt außerhalb der eigenen vier Wände barrierefrei ist. Wenn alle meine Freunde in Wohnungen leben, die nur über Stufen erreichbar sind, dann bedeutet das für mich - kurze Strecken und Treppen kann ich gehen - einen klaren Mehraufwand, wenn ich sie besuchen will. Da ich jedoch nicht isoliert werden will, nehme ich diesen in Kauf, obwohl es die Barrieren an dieser Stelle für mich unnötigerweise kompliziert und für viele andere gar unmöglich machen.

Sicherlich wäre es zu aufwendig und zu kostspielig bei Bestandwohnungen auf Barrierefreiheit zu pochen. Doch ich bin der Meinung, dass beim Planen und Bauen von Neubauwohnungen konsequent auf Barrierefreiheit gesetzt werden muss. Gerade diejenigen Institutionen, die sich qua Auftrag dem Sozialen Wohnungsbau verpflichtet sehen, könnten und müssen mit gutem Beispiel vorangehen, so dass sich in einigen Jahren, die Frage nach dem ob gar nicht mehr stellt.

Das Argument, barrierefreies Bauen, koste viel mehr, halte ich für vorgeschoben. Gut durchdacht und geplant ist eine barrierefreie Wohnung sicherlich nicht teurer. Abgesehen davon ist Barrierefreiheit auch ein Wert an sich, der dafür sorgt, dass eine Wohnung auf diese Weise wesentlich länger genutzt werden kann oder beim Wiederverkauf ein besserer Preis erzielt wird.

Ich unterstütze deshalb die Forderung von Lebensraum für Alle e.V. grundsätzlich barrierefrei zu bauen. Einer Stadt wie Freiburg, die allerorts mit Nachhaltigkeit wirbt, würde eine Null-Barrierestrategie gut zu Gesicht stehen. Denn was ist nachhaltiger als eine Wohnung, die von ALLEN Menschen in JEDER Lebensphase benutzt werden kann!